

Kurze Beschreibung von Kooperationsbausteinen für die Praxis

I. Allgemeine inhaltliche Kurzbeschreibung des Kooperationsprojektes – was wird gemacht?

II. Angaben zu Kirchengemeinde und Schule – Ansprechpartner bei Rückfragen:

III. Einordnung des Ansatzes - welche Rahmenbedingungen gibt es? Handelnde Personen , Räumlichkeiten, Finanzen, weitere Kooperationspartner, Zeitfenster)

IV. Beschreibung der Erfahrungen mit dem Ansatz

1. Kontext, Begründungen, Ziele bei der Entwicklung

- Aus welchem Kontext heraus ist der Ansatz entstanden? Warum ist er eingeführt worden?
- Wie und durch wen ist die Kooperation angelaufen?
- Welche Ziele haben die Kooperationspartner damit verbunden?

2. Voraussetzungen für die Einführung bzw. Durchführung des Kooperationsprojektes

- Welche Rahmenbedingungen (innerhalb der Schule, innerhalb der Kirchengemeinde und nach außen, organisatorisch) wurden ganz konkret vor der Einführung des Ansatzes geschaffen?
- Was wurde vorher organisatorisch geklärt? Wer wurde vorher informiert oder eingebunden? Wie wurden andere betroffene Personen vorbereitet / beteiligt?
- Welche heiklen (emotionalen?) Aspekte wurden berücksichtigt und wie?

3. Durchführung bzw. Ablauf (mit Verantwortlichkeiten)

- In welchen einzelnen Schritten ist der Ansatz ganz konkret entwickelt worden?
- Wer hat *was wann* getan?

4. Zwischenbilanz

- Welche Erfahrungen liegen bisher vor? Welche Folgen haben sich ergeben?

5. Förderliche und hinderliche Bedingungen

- Welche Bedingungen im schulischen- kirchlichen Kontext haben sich bei der Durchführung bzw. durch die Folgen, die der Ansatz mit sich gebracht hat, als förderlich erwiesen?
- Was war bei der Durchführung bzw. durch die Folgen hinderlich („Stolpersteine“)? Wie sind Sie damit umgegangen? Worauf werden Sie bei der nächsten Durchführung mehr achten? Was hätten Sie von Anfang an bedenken sollen?

6. Qualitätsweiterentwicklung: Standards und Kriterien für die Selbstevaluation des Ansatzes

- Anhand welcher Merkmale (Kriterien, Indikatoren) erkennt man, dass der Ansatz erfolgreich bzw. wirksam ist?
- Ggf. Instrumente zur Selbstvergewisserung

7. Besondere Bemerkungen

- Welche Erfahrungen oder Hinweise sind noch wichtig?

V. Anhang: Material, Instrumente der Arbeit etc.

Anmerkungen: